

Startup holt den Sieg bei Mobility.Pioneers

embotech gewinnt dank autonomer Fahrtechnik Pitching Challenge

Wien, 9. Februar, 2018 – Das schweizer Startup embotech, welches Bewegungs-Software für selbstfahrende Autos entwickelt, gewann die zweite Edition der Mobility.Pioneers Pitching Challenge. Beim Event in München traf eine Auswahl der weltweit größten OEMs, Hersteller, und Mobilitätsanbieter auf die vielversprechendsten Startups, die an den innovativsten Technologien arbeiten.

embotech, der Finalist der Autonomous Pitching Track (unterstützt von Magna), stand mit Electrification Gewinner **ChargeX**, Connectivity Gewinner **High Mobility** und Shared Use Finalist **Getaway** auf der Bühne.

Jedoch war es embotech CTO Alexander Domahidi, der das überzeugendste langfristige Geschäftspotenzial ankündigte. embotech bietet Software zur Bewegungsplanung an, das das Lenken, Bremsen, Beschleunigen und Parken eines selbstfahrenden Autos durch Kalkulationen, die 50 Mal pro Sekunde durchgeführt werden, kontrolliert. Sie arbeiten bereits mit Renault und Volvo zusammen, und begann ein Projekt mit der European Space Agency zum Thema Raketenlandungen.

So wie es für die Gewinner unserer industriespezifischen Events üblich ist, beinhaltet embotechs Ehrenpreis einen Platz in der Pioneers Challenge Top 50 bei Pioneers'18; also eine Möglichkeit, bei unserer Hauptveranstaltung im Mai zu pitchen. Außerdem bekamen sie eine Einladung nach Brüssel, um dort den Vizepräsidenten der Europäischen Kommission Maroš Šefčovič, der die „Energy Union“ der EU leitet und Mobility.Pioneers via Video eröffnete, zu treffen.

„Dank Eurer Ideen, werden die Kinder von heute vielleicht nie lernen müssen, wie man fährt,“ sagte Domahidi dem Publikum. „Von Autounfällen werden sie vielleicht erst in Geschichtsbüchern erfahren. Luftverschmutzung könnte für sie wie eine mittelalterliche Epidemie klingen. Lass uns also alle die Spur wechseln und möge 2018 das Jahr sein, in dem wir in Richtung saubere, verbundene und selbstständige Mobilität beschleunigen.“

Während 20 Startups auf der Grand Prix Bühne pitchten, wurden auf der Arena Bühne die Themen Automatisierung, Konnektivität, gemeinsame Nutzung, Elektrifizierung Regulierungslandschaften und neue Geschäftsmodelle bearbeitet.



Bei einer Keynote, die das Publikum ins Grübeln brachte, sprach IOTA Vorsitzender Dominik Schiener über distributed ledgers und erklärte, wie die Technologie von IOTA z.B. kostenfreie Microzahlungen durchführen kann, die Zahlungen zwischen Maschinen ermöglichen.

Innovator im Bereich der elektronischen Supercars Mate Rimac, dessen Unternehmen Rimac Automobili den Rimac Concept_One entwickelte, nahm an der Podiumsdiskussion über Elektrifizierung mit Kreisel CEO Walter Kreisel teil und sprach selber noch bei einer Keynote gegen Ende des Tages.

„Autonomes Fahren und neue Mobilität werden weitverbreitete elektronische Fahrzeuge ermöglichen. In ein paar Jahrzehnten sollte es illegal sein, dass eine Person ein Auto fährt. In einer autonomen Umwelt, wäre ein menschlicher Fahrer nämlich ein schwaches Glied in der Kette.“

Während Facebooks Christoph Staderer eine Keynote zum Beitrag des Gigants für den Mobilitätssektor hielt, sprach Assaf Harel über die Technologie von Karamba Security und die zunehmende Notwendigkeit von Cyber Security.

„Wir beginnen mit einer Ära, in der autonome Fahrzeuge von der Ferne kontrolliert werden,“ sagte der CTO des israelischen Startups. „Es gibt heute schon Attacken und das macht OEMs Sorgen.“

Auf der Seite der Regulierung, nahmen die Direktorin von Public Policy bei FiveAI Lucy Yu und Gründer des Startups Aeromobil, das ein fliegendes Auto entwickelt, an einer Podiumsdiskussion zum Thema neue Regulierungen für Innovationen teil.

Eine weitere Möglichkeit für Innovatoren war der Mobility Hackathon, welcher parallel zu Mobility.Pioneers stattfand und von unserem Beratungszweig Pioneers Discover zusammen mit der Österreichischen Bundesbahn organisiert worden war. Slowakischer Entwicklergruppe FinID wurde nach 3 Tagen Programmieren zum Gewinner gekürt, da ihr Prototyp für eine reibungslose Reise dank mobile und dezentralisierte Technologien, die Frage zum Thema Blockchain für intelligentes, umweltfreundliches und kosteneffektives Reisen am besten beantwortete.

Unser Fokus wird jetzt weiter auf den Mai geleitet, wo sowie Pioneers'18 am 24.-25., als auch GovTech.Pioneers am 23. stattfindet.

- Ende -



Für die Redaktion

Media Kontakt: Für weitere Informationen, schreiben Sie uns unter press@pioneers.io.
Für mehr Neuigkeiten aus der Pioneers Welt, folgen Sie uns auf Social Media:



@pioneers.io



@pioneers



pioneers.io



Pioneers.io

Über Pioneers:

Seit der Gründung in 2009, etabliert und ermöglicht das Wiener Unternehmen Pioneers direkte und sinnvolle Geschäftsbeziehungen zwischen Startups, Führungskräften und Investoren, um Wachstum und Innovation zu fördern. Pioneers ist der ultimative One-Stop-Hub für globale Tech Innovatoren, um auf hochwertige und qualifizierte Daten über europäische early-stage und Series A Startups zuzugreifen. Unsere Dienstleistungen umfassen digitale Services, Beratung, Ventures Services, Events und inspirierende, perfekt angepasste offline-Erfahrungen. Unser Flagship-Event findet jährlich in der 500 Jahre alten Hofburg in Wien statt und bringt eine Gemeinschaft von 2500 Gründern, Investoren, Führungskräften und Vertretern des öffentlichen Sektors aus über 100 Nationen zusammen. Von allen Future-Tech Events weltweit hat Pioneers einen unvergleichbaren Zugang zu europäischen Technologieführern geschaffen. Die sechste Ausgabe des Events in 2017 wurde mit dem Preis der bea World 'Best Conference / Congress' ausgezeichnet.

